

präsentiert

Thrill Me. The Power & Magic of Music in Video Art

Kunsthalle Luzern/stattkino Luzern, Kunstraum Walcheturm (Zürich),
Stadtkino Basel

Zwischen 28. Oktober und 24. November 2023

MEDIENMITTEILUNG

Die nomadisierende Videokunstplattform VIDEO WINDOW unter der Leitung des freien Kurators Bruno Z'Graggen (Zürich) präsentiert mit *Thrill Me. The Power & Magic of Music in Video Art* ein neues internationales Screening-Programm in drei Teilen mit je einem Video von 23 bekannten Positionen, zwölf aus der Schweiz und elf aus dem Ausland. Das Programm beleuchtet die grundlegende Bedeutung von Musik in der Videokunst und schlägt einen spannungsvollen, kunsthistorischen Bogen von den 1990er-Jahren bis in die Gegenwart.

Das Screening-Programm wird ab Samstag, 28. Oktober bis Freitag, 24. November 2023 in Luzern, Zürich und Basel zu sehen sein. Die Realisierung erfolgt in Kooperation von VIDEO WINDOW mit der Kunsthalle Luzern sowie den Aufführungsorten stattkino Luzern, Kunstraum Walcheturm in Zürich und Stadtkino Basel. In Luzern werden die drei Teile an einzelnen Veranstaltungen präsentiert, gefolgt von Artists' Talks und Apéro. An den beiden anderen Orten gibt es jeweils einen langen, festivalähnlichen Event mit dem gesamten Programm.

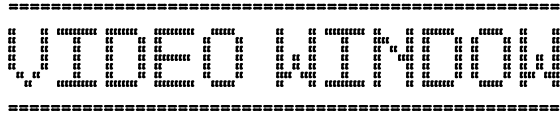
Das Projekt thematisiert die audiovisuelle Wechselwirkung von Musik und Bild in der Videokunst und vermittelt mit hohem Unterhaltungswert die kulturübergreifende, universelle Faszination, Kraft und Magie der Musik als Lebenselixier. Das Zusammenspiel von Bild und Ton, Geräuschen, Klängen oder Musik gilt als ein Wesensmerkmal der Videokunst. Die Abfolge und Komposition der Bilder, verwoben mit der Tonspur, konstituieren Narrativ und Dramaturgie der Werke. Ton und Musik laden die Bilder stimmungsvoll auf und verleihen diesen Nachdruck, Power und Ausstrahlung. Gleichzeitig setzen sie eigenständige Akzente, erzeugen Hörerlebnisse und erweitern dem Publikum die Assoziations- und Imaginationsräume.

Das dreiteilige Programm vereint 23 namhafte Positionen mit je einer Videoarbeit. Davon stammen zwölf aus der Schweiz, die anderen elf aus Europa, Nord- und Südamerika, Afrika und Asien. Die Werkauswahl reicht zurück bis 1990 mit dem Video *You Called Me Jacky* von Pipilotti Rist. Sie stellt Bezüge her zu drei Strängen, die neben dem koreanischen Videokunstpionier Nam June Paik die effektvolle Verknüpfung von Bild, Ton und Musik mitprägten: Experimentalfilm, MTV/Popkultur und eine wichtige experimentelle Phase in der Videokunst vor und an der Schwelle zur Digitalisierung während der 1990er-Jahre.

Bei den Beiträgen dominieren performancehafte Werke mit viel Gesang und Mimik, konzertartige Einzel- und Gruppenauftritte, Choreografie, Rhythmus, Tanz, Ritualisierungen und Experimentierfreudigkeit. Die Arbeiten beinhalten musikclipartige Videos, Animation, Abstraktion, Filmcollagen, Dokumentarisches, Footage-Material, Parodien, Anspielungen auf grosses Kino bis hin zum Actionfilm.

Die Videoarbeiten nehmen uns mit auf eine Weltreise und lassen eine Vielzahl von Musikrichtungen erklingen: R&B, Pop und K-Pop, Techno, afrikanische Musik, Frevo, Hiphop, Klassik, Volkslieder und Filmmusik. Im Zentrum stehen grosse Emotionen und Themen wie individuelle und kollektive Identitäts- und Genderfragen, Liebe und Macht, Gewalt und Widerstand sowie Politik und Kommerz.

Die drei unabhängigen Teile dauern je 70 Minuten. Das Programm beginnt mit der titelgebenden Arbeit *Thrill Me* (2004) der Schweizer Künstlerin Una Szeemann, die Michael Jacksons Metamorphose mit seinem Megahit *Thriller* (1982) unterlegt. Album und Musikvideo setzten zu Beginn von MTV neue Massstäbe in der Welt der Popkultur. Michael Jacksons schillernde Figur und sein Erfolg faszinieren bis in die Gegenwart und werfen viele kritische Fragen auf – so auch in den Videos von Wojtek Doroszuk und Akosua Adoma Owusu.



Thrill Me. The Power & Magic of Music in Video Art

Information zum Screening-Programm

Das Screening-Programm umfasst je ein Video von 23 Kunstschaffenden, die in drei Teilen à 70 Minuten gezeigt werden.

Teil 1: Una Szeemann, collectif_fact, Jannik Giger, Max Philipp Schmid, Muda Mathis, Grace Ndiritu, Wojtek Doroszuk

Teil 2: Charles Atlas, Halil Altindere, Dan Halter, Gery Georgieva, Dominik Stauch, Uriel Orlow, Pipilotti Rist, Christoph Oertli, Lewis Klahr, Marianne Halter & Mario Marchisella

Teil 3: Jiwon Choi, Dirk Koy, Quynh Dong, Bárbara Wagner & Benjamin de Burca, Akosua Adoma Owusu, Manu Luksch

Für mehr Information zum Programm, zu den Werken und CVs der Kunstschaffenden siehe: Flyer, Programm-Booklet und Website: <https://bruno-zgraggen.ch/video-window>.

Programm, Orte und Termine

Die Präsentationen finden in Luzern, Zürich und Basel statt. In Luzern werden die drei Screenings von Artists' Talks begleitet, gefolgt von einem Apéro in der Kunsthalle Luzern.

1. Kunsthalle Luzern / stattkino Luzern

Bourbaki Panorama, Löwenplatz 11, 6004 Luzern
<https://kunsthalle-luzern.ch> und <https://www.stattkino.ch>

Teil 1: **Samstag, 28. Oktober 2023, 18:15–20:00**
Artists' Talk mit: Jannik Giger, Muda Mathis und Sus Zwick

Teil 2: **Samstag, 4. November 2023, 18:15–20:00**
Artists' Talk mit: Dominik Stauch und Wolfgang Zwiauer, Musiker

Teil 3: **Samstag, 11. November 2023, 18:15–20:00**
Artists' Talk mit: Quynh Dong und Dirk Koy

Moderation der Artists' Talks: Bruno Z'Graggen und Michael Sutter, Leiter Kunsthalle Luzern

2. Kunstraum Walcheturm, Zürich

Kanonengasse 20, 8004 Zürich
<https://www.walcheturm.ch>

Teile 1–3: **Samstag, 18. November 2023, 18:00–22:45**

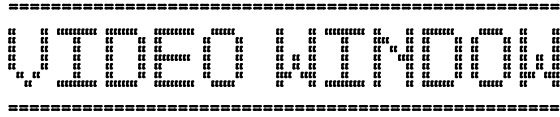
Begrüssung: Bruno Z'Graggen, in Anwesenheit von Kunstschaffenden
Zwei Pausen à 30 Minuten, Barbetrieb

3. Stadtkino Basel

Klostergasse 5, 4051 Basel
<https://www.stadtkinobasel.ch>

Teile 1–3: **Freitag, 24. November 2023, 18:00–22:45**

Begrüssung: Bruno Z'Graggen, in Anwesenheit von Kunstschaffenden
Zwei Pausen à 30 Minuten, Barbetrieb



23 künstlerische Positionen

Das internationale Programm zeigt je eine Arbeit von zwölf Positionen aus der Schweiz und elf aus dem Ausland.

12 Positionen, Schweiz

collectif_fact, Quynh Dong, Jannik Giger, Marianne Halter & Mario Marchisella, Dirk Koy, Muda Mathis, Christoph Oertli, Uriel Orlow, Pipilotti Rist, Max Philipp Schmid, Dominik Stauch, Una Szeemann

11 Positionen, Ausland

Halil Altindere (TR), CharlesAtlas (US), Jiwon Choi (KR), Witek Dorozzuk (PL), Gery Georgieva (BG/UK), Dan Halter (ZW/ZA), Lewis Klahr (US), Manu Luksch (AT), Grace Ndiritu (KE/UK), Akosua Adoma Owusu (GH/US), Bárbara Wagner (BR & Benjamin de Burca (IE/DE

Für mehr Information zu den Kunstschaaffenden siehe: Flyer, Programm-Booklet und Website.

Kuratorium

Bruno Z'Graggen, Kurator VIDEO WINDOW, Zürich
Unterstützung: Michael Sutter, Leiter Kunsthalle Luzern

VIDEO WINDOW ist eine nomadisierende Plattform mit dem Ziel, Videokunst im In- und Ausland diskursiv zu vermitteln. Die Präsentationen erfolgen in diversen Formaten und in Kooperationen mit Galerien, Kunsträumen, Museen, Kinos, Festivals und Hochschulen. Die Plattform besteht seit 2012 mit einem Fokus auf Kunstschaaffende in der Schweiz und wird geführt von Bruno Z'Graggen, Zürich.

Mehr Information: <https://brunoZgraggen.ch/video-window>

Projektpartner

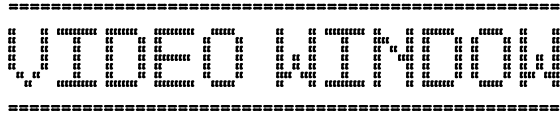
Kunsthalle Luzern, Michael Sutter	https://kunsthalle-luzern.ch
stattkino Luzern, Peter Leimgruber	https://www.stattkino.ch
Kunstraum Walcheturm, Patrick Huber	https://www.walcheturm.ch
Stadtkino Basel, Beat Schneider	https://www.stadtkinobasel.ch

Finanzielle Unterstützung

Kunsthalle Luzern, LuzernPlus, Stadt Zürich Kultur, Kanton Basel-Stadt Kultur, Stadt Thun, Swisslos – Kultur Kanton Bern, Jacqueline Spengler Stiftung, Temperatio Stiftung, Stanley Thomas Johnson Stiftung, Markant-Stiftung, Gottfried und Ursula Schächli-Jecklin Stiftung, Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung, Stiftung Erna und Curt Burgauer, Casimir Eigensatz Stiftung

Kontaktpersonen für mehr Information und Bildmaterial

Bruno Z'Graggen, Kurator VIDEO WINDOW, Zürich: contact@brunoZgraggen.ch



Thrill Me. The Power & Magic of Music in Video Art

Medienbilder: Auswahl von neun Videostills

Die folgenden neun Videostills stehen als Medienbilder zur Auswahl und können auf Wunsch gerne angefragt werden.



01

UNA SZEEMANN

THRILL ME, 2004

SD NTSC, Farbe, Ton, E, 6:06 Min., 4:3

© Una Szeemann, courtesy the artist & videoart.ch, Zofingen



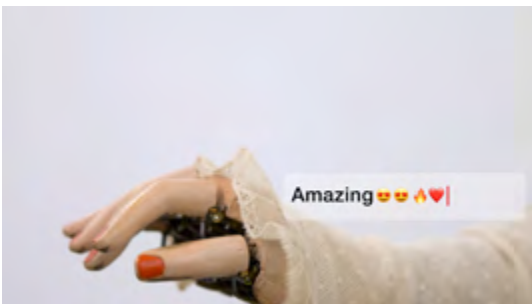
02

AKOSUA ADOMA OWUSU

KING OF SANWI, 2020

Film & Video, Farbe, Ton, E, 7 Min., 4:3

© Akosua Adoma Owusu, courtesy the artist



03

COLLECTIF_FACT

HOW TO BECOME A THING, 2023

Video HD, Farbe, Ton, E/F/e/f, 10:20 Min., 16:9

© collectif_fact, courtesy the artists & Wilde Gallery, Geneva



04

JANNIK GIGER

BLIND AUDITION, 2022

Video HD, Farbe, Ton, D/E/e/d, 21:50 Min., 16:9

© Jannik Giger, courtesy the artist



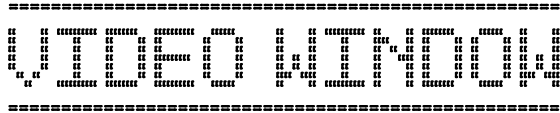
05

GRACE NDIRITU

THE NIGHTINGALE, 2003

SD PAL, Farbe, Ton, Fulani, 7 Min., 4:3

© Grace Ndiritu, courtesy the artist & LUX, London



Thrill Me. The Power & Magic of Music in Video Art

Medienbilder: Auswahl von neun Videostills

Die folgenden neun Videostills stehen als Medienbilder zur Auswahl und können auf Wunsch gerne angefragt werden.



06

HALIL ALTINDERE

BALLERINAS AND POLICE, 2017

Video HD, Farbe, Ton, 9:39 Min., 16:9

© Halil Altindere, courtesy the artist & Pilot Galeri, Istanbul



07

JIWON CHOI

PARALLEL, 2017

Video HD, Farbe, Ton, KOR/E/e, 29:51 Min., 16:9

© Jiwon Choi, courtesy the artist



08

QUYNH DONG

SWEET NOËL, 2013

Video HD, Animation, Farbe, Ton, VNM, 7:39 Min., 16:9

© Quynh Dong, courtesy the artist



09

DOMINIK STAUCH

COAST TO COAST, 2018

Video HD, Farbe, Ton, 6:14 Min., 16:9

© Dominik Stauch, courtesy the artist & Galerie Bernhard Bischoff & Partner, Bern